34. Bereits zuvor kam Yūsuf zu euch mit den klaren Beweisen. Ihr aber bliebt weiterhin im Zweifel über das, was er euch gebracht hatte. Als er dann gestorben[1] war, sagtet ihr: ‚Allah wird nach ihm keinen Gesandten mehr erstehen lassen.' So läßt Allah in die Irre gehen, wer maßlos und voller Zweifel ist."

35. Diejenigen, die über Allahs Zeichen streiten, ohne eine Ermächtigung erhalten zu haben, – welch schwerwiegende Abscheu erregen diese bei Allah und bei denjenigen, die gläubig sind. So versiegelt Allah das Herz eines jeden Hochmütigen und Gewalttätigen.

36. Und Firʿaun sagte: „O Hāmān, errichte mir einen Hochbau, vielleicht kann ich die Seile[2] erreichen,

37. die Seile[2] der Himmel, daß ich zum Gott Mūsās emporsteige[3], und ich halte ihn wahrlich für einen Lügner." So wurde Firʿaun sein böses Tun ausgeschmückt, und er wurde vom (rechten) Weg abgehalten. Aber Firʿauns listige Tat wird nur zugrunde gehen.

38. Derjenige, der gläubig war, sagte: „O mein Volk, folgt mir, dann leite ich euch den Weg des besonnenen Handelns.

39. O mein Volk, dieses irdische Leben ist nur Nießbrauch; das Jenseits aber ist die Wohnstätte zum (bleibenden) Aufenthalt.

40. Wer etwas Böses tut, dem wird nur gleichviel vergolten. Wer aber rechtschaffen handelt, ob Mann oder Frau, und dabei gläubig ist, jene werden dann in den (Paradies)garten eingehen, wo sie versorgt werden ohne Abrechnung.

[1] Wörtlich: umgekommen.

[2] Auch: die Zugänge.

[3] Auch: daß ich Mūsās Gott erblicke.